

Protokollauszug

aus der
80. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
vom 07.05.2024

öffentlich

Top 4.13 Soziale Solarstadt Potsdam – Solares Bauen in die Städtische Planung einbeziehen
24/SVV/0401
geändert beschlossen

Herr/ Frau Reimers greift die Diskussion in der vergangenen Sitzung auf. Mit der neuen Fassung, die im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität bereits Zustimmung gefunden hat, sei eine Reduzierung auf die Kernpunkte erfolgt.

„Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, „Solares Bauen“ in die städtische Planung zu implementieren.

Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- bei der zukünftigen Entwicklung von städtebaulichen Konzepten, Bauleitplänen, Masterplänen, Bebauungsplänen und vorhabenbezogenen Bebauungsplänen ist „Solares Bauen“ einzubeziehen.
- die Einrichtung von dezentralen Wärmespeichern von solarthermischen Anlagen sollen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt werden.

Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der jährlichen Berichterstattung durch die Koordinierungsstelle Klimaschutz zu berichten.“

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt stellvertretend für den Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen für die Verwaltung Stellung und bestätigt die Umsetzbarkeit der neuen Fassung.

Der Vorsitzende stellt die neue Fassung des Antrages zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, „Solares Bauen“ in die städtische Planung zu implementieren.

Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- bei der zukünftigen Entwicklung von städtebaulichen Konzepten, Bauleitplänen, Master-Plänen, Bebauungsplänen und vorhabenbezogenen Bebauungsplänen ist „Solares Bauen“ einzubeziehen.
- die Einrichtung von dezentralen Wärmespeichern von solarthermischen Anlagen sollen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt werden.

Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der jährlichen Berichterstattung durch die Koordinierungsstelle Klimaschutz zu berichten.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1